

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 7-200/21-H

Zukunft mit Tradition – Wissenschaft gestalten: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) bietet ein breites Fächerspektrum in den Geistes-, Sozial-, Natur- und den medizinischen Wissenschaften. Die älteste und größte Hochschule Sachsen-Anhalts entstand 1817 aus dem Zusammenschluss der Universitäten in Wittenberg (1502) und Halle (1694). Heute hat sie 340 Professoren und 20.000 Studierende. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Universitätsklinik und Poliklinik für Strahlentherapie (Department für Strahlenmedizin), ist ab dem 01.11.2021 bzw. nächstmöglichen Zeitpunkt die auf 2 Jahre befristete Stelle einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Wissenschaftlichen Mitarbeiters (m-w-d)

in Teilzeit (10 %) zu besetzen.

Die Befristung erfolgt gemäß § 14 Absatz 2 TzBfG (Teilzeit- und Befristungsgesetz), demnach können nur Bewerber*innen berücksichtigt werden, die bislang noch nicht in einem Arbeitsverhältnis mit dem Land Sachsen-Anhalt beschäftigt waren.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Konzeption und Durchführung multizentrischer klinischer Studien auf dem Gebiet der Strahlentherapie und Radioonkologie
- Entwicklung von regionalen wissenschaftlichen Verbundstrukturen auf dem Gebiet der Strahlentherapie und Radioonkologie
- Auswertung von Ergebnissen klinischer Daten aus regionalen, uni- und multizentrischen Forschungsprojekten auf dem Gebiet der Strahlentherapie und Radioonkologie und wissenschaftliche Publikation dieser Daten

Voraussetzungen:

- Fachärztin*Facharzt für Strahlentherapie
- Habilitation auf dem Gebiet der Strahlentherapie oder vergleichbare Leistung
- Umfangreiche Erfahrung in der klinischen Anwendung innovativer Verfahren der Strahlentherapie (z. B. aus den Bereichen Protonentherapie, Brachytherapie, intraoperative Radiotherapie)
- Umfangreiche Erfahrung in der Auswertung klinischer Studiendaten auf dem Gebiet der Strahlentherapie und Radioonkologie sowie deren wissenschaftlicher Publikation

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of



Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. med. Dirk Vordermark, Tel.: 0345 55-7 4310, E-Mail: dirk.vordermark@uk-halle.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 7-200/21-H mit den üblichen Unterlagen bis zum 29.10.2021 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Department für Strahlenmedizin, Universitätsklinik und Poliklinik für Strahlentherapie, Herrn Prof. Dr. med. Dirk Vordermark, Ernst-Grube-Straße 40, 06120 Halle (Saale) oder per E-Mail an: strahlentherapie@uk-halle.de

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.